

Lebenslauf

Astrid Epiney

Av. de l'Europe 20, 1700 Fribourg, Tel: 026 300 7002, e-mail: Astrid.Epiney@unifr.ch

I. Ausbildung

- 1984-1986 Studium der Rechtswissenschaften an der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz (Stipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung)
- 1986/1987 Studium an der Universität Lausanne (Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes)
- 1987-1989 Fortsetzung des Studiums in Mainz
Abschluss: Erstes Juristisches Staatsexamen
- 1989-1991 (Teilzeit-) Studium an der Universität Lausanne
Abschluss: Licence en droit, mention droit suisse
- 1989-1991 Promotion
Abschluss: Dr. iur., Universität Mainz, über: "Die völkerrechtliche Verantwortlichkeit von Staaten für rechtswidriges Verhalten im Zusammenhang mit Aktionen Privater", bei Prof. Dr. Eckart Klein
- 1991-1992 Postgraduiertenstudium am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz (Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes)
Abschluss: Diplom über vergleichende europäische und internationale Rechtsstudien (LL.M.), Forschungsarbeit über: "Der Stellenwert des Europäischen Gemeinschaftsrechts in Integrationsverträgen"
- 1992-1994 Habilitation an der Universität Mainz,
Habilitationsschrift über "Umgekehrte Diskriminierungen. Zulässigkeit und Grenzen der discrimination à rebours nach europäischem Gemeinschaftsrecht und nationalem Verfassungsrecht", bei Prof. Dr. Eckart Klein
- 7.7.1994 venia legendi für Staatsrecht, Völkerrecht und Europarecht

II. Berufserfahrung

- 1990-1991 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut de Hautes Etudes en Administration Publique (IDHEAP), Lausanne, bei Prof. Dr. Peter Knoepfel,
Tätigkeitsbereiche: Europäisches und schweizerisches Umweltrecht und Umweltpolitik
- 1992-1994 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am IDHEAP, bei Prof. Dr. Dieter Freiburghaus, Lausanne, Lehr- und Forschungstätigkeit im Europarecht und öffentlichen Recht

seit September 1994 Professorin an der Universität Freiburg i.Ue. für Völkerrecht, Europarecht und schweizerisches öffentliches Recht, geschäftsführende Direktorin des Instituts für Europarecht der Universität Freiburg (bis Anfang 1996 assoziierte Professorin, seit 1996 ordentliche Professorin)

III. Auszeichnungen und besondere Aufgaben

1995 Preisträgerin des Nationalen Latsis-Preises (nationaler Wissenschaftspreis, dotiert mit 100'000 CHF)

seit 1996 Projektverantwortliche verschiedener Forschungsvorhaben in den Bereichen des Völker- und Europarechts, unterstützt durch den Schweizerischen Nationalfonds,

seit 1996 / 1997 zahlreiche gutachterliche Tätigkeiten zu Fragen des Europa- und Völkerrechts sowie der Beziehungen Schweiz EU für öffentliche und private Auftraggeber

seit 1995 Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Europarecht der Universitäten Bern, Neuenburg und Freiburg i.Ue.

1996-2002 Präsidentin des Wissenschaftlichen Komitees der Schweizerischen Vereinigung für Europarecht

1997/98 Mitglied der der Kommission und des Leitungsausschusses "Strategie Umweltforschung und die nachhaltige Entwicklung in der Schweiz" (Schweizerischer Wissenschaftsrat)

1997/98 Mitglied der Arbeitsgruppe "Lancierung 8. NFP-Serie (Bundesamt für Bildung und Wissenschaft)"

1998-2001 Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung "Science et Cité"

1999-2001 Präsidentin der Körperschaft der Professoren und Professorinnen der Universität Freiburg

seit 2002 Mitglied der Herausgeberschaft verschiedener umweltrechtlicher Zeitschriften

2002-2010 Mitglied des Forschungsrates (Abt. IV) des Schweizerischen Nationalfonds

2002-2005 Präsidentin der kantonalen Aufsichtsbehörde für Datenschutz (Freiburg i.Ue.)

seit 2002 Mitglied des Wissenschaftlichen Komitees der Schweizerischen Vereinigung für Europarecht

2003-2008 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der deutschen Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU)

2005-2007 Dekanin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg i.Ue.

2007-2011 Vizerektorin der Universität Freiburg i.Ue.

2008-2010 Vizepräsidentin der Abteilung IV des Forschungsrates des Schweizerischen Nationalfonds, Präsidentin der Unterabteilung „Nationale Forschungsprogramme“

seit 2009 Mitglied des Stifungsrates der Stiftung „Wissenschaftliche Politikstipendien“, Bern

seit 2011	Mitglied der Légion d'honneur
seit 2012	Geschäftsführende Herausgeberin der Zeitschrift für Europäisches Umwelt- und Planungsrecht
2012-2015	Präsidentin des Schweizerischen Wissenschafts- und Innovationsrates
seit März 2015	Rektorin der Universität Freiburg / CH
seit 2017	Mitglied des Vorstands von Swissuniversities

IV. Ausserberufliche Aktivitäten

Joggen, Wandern, Hochgebirgstouren, Musik (Orgel, Klavier)

03.10.2017